

BilMoG - Das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz

Neuregelungen und ihre Auswirkungen auf Bilanzpolitik und Bilanzanalyse

von
Prof. Dr. Reinhard Heyd, Dr. Markus Kreher

1. Auflage

[BilMoG - Das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz – Heyd / Kreher](#)

schnell und portofrei erhältlich bei beck-shop.de DIE FACHBUCHHANDLUNG

Thematische Gliederung:

[Rechnungs-, Prüfungswesen, Bilanzierung](#) – [Rechnungswesen](#) – [Buchführung und Bilanzierung](#) – [Rechnungswesen und Controlling](#) – [Betriebswirtschaft](#) – [Wirtschaft](#)

Verlag Franz Vahlen München 2010

Verlag Franz Vahlen im Internet:

www.vahlen.de

ISBN 978 3 8006 3563 4

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XV
Verzeichnis der Gesetze, Verordnungen und anderer Rechnungslegungs- normen	XXI
1 Ziele und Bedeutung des BilMoG	1
1.1 Funktionen des handelsrechtlichen Einzelabschlusses	1
1.2 Verbesserte Reputation des HGB-Abschlusses durch Deregulierungen und Annäherung an IFRS	2
1.3 Teleologische Rechtsauslegung und Normkonformität mit den GoB ..	4
1.4 Entstehungsgeschichte des BilMoG (Überblick)	6
2 Allgemeine Vorschriften zu Rechnungslegung und Jahresabschluss ...	9
2.1 Anwendungsbeginn und Übergangsvorschriften	9
2.1.1 Anwendungsbeginn	9
2.1.2 Übergangsvorschriften	13
2.2 Wegfall der Rechnungslegungspflicht für Kleinunternehmen	17
2.3 Abschaffung der umgekehrten Maßgeblichkeit	18
2.4 Anhebung der Größenklassen	25
2.5 Festhalten am Begriff des Vermögensgegenstandes, Modifikation des Rückstellungsbegriffs	26
2.6 Wirtschaftliches Eigentum als Zurechnungskriterium	28
2.7 Methodenstetigkeit	30
2.8 Zusätzliche Bestandteile des Jahresabschlusses kapitalmarktorien- tierter Unternehmen	31
2.9 Währungsumrechnung im Einzelabschluss	31
2.10 IFRS-Interpretationen durch das Deutsche Rechnungslegungs Standards Committee	32
3 Neuregelungen im Einzelabschluss	35
3.1 Aktivierungswahlrecht für selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände	41
3.1.1 Bilanzierung der selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände nach HGB a.F.	41
3.1.2 Änderungen durch das BilMoG	42
3.1.3 Unterschiede zwischen HGB n.F. und IFRS	45
3.1.4 Steuerliche Konsequenzen	47
3.1.5 Offene Anwendungsfragen	47
3.1.6 Umsetzungsmaßnahmen	48
3.2 Derivativer Geschäfts- oder Firmenwert	49
3.2.1 Bilanzierung des derivativen Firmenwertes nach HGB a.F. ...	50

3.2.2	Änderungen durch das BilMoG	50
3.2.3	Unterschiede zwischen HGB n.F. und IFRS	52
3.2.4	Steuerliche Konsequenzen	52
3.2.5	Umsetzungsmaßnahmen	53
3.3	Einschränkungen und Erweiterungen der außerplanmäßigen Abschreibungen sowie Abschaffung des Wahlrechts zur Wertaufholung bei Nicht-Kapitalgesellschaften	54
3.3.1	Außerplanmäßige Abschreibung sowie Wertaufholung nach HGB a.F.	54
3.3.2	Änderungen durch das BilMoG	55
3.3.3	Unterschiede zwischen HGB n.F. und IFRS	57
3.3.4	Steuerliche Konsequenzen	59
3.3.5	Offene Anwendungsfragen	60
3.3.6	Umsetzungsmaßnahmen	60
3.4	Konkretisierung des Herstellungskostenbegriffs sowie Einschränkungen der Verbrauchsfolgeverfahren	61
3.4.1	Bewertung der Herstellungskosten nach HGB a.F. sowie nach HGB a.F. zulässige Verbrauchsfolgeverfahren	62
3.4.2	Änderungen durch das BilMoG	63
3.4.3	Unterschiede zwischen HGB n.F. und IFRS	64
3.4.4	Steuerliche Konsequenzen	66
3.4.5	Umsetzungsmaßnahmen	67
3.5	Neuregelungen zu Sonstigen Rückstellungen	68
3.5.1	Bilanzierung der Sonstigen Rückstellungen nach HGB a.F. ...	68
3.5.2	Änderungen durch das BilMoG	69
3.5.3	Unterschiede zwischen HGB n.F. und IFRS	71
3.5.4	Steuerliche Konsequenzen	73
3.5.5	Offene Anwendungsfragen	74
3.5.6	Umsetzungsmaßnahmen	75
3.6	Pensionsrückstellungen einschließlich Planvermögen	76
3.6.1	Bilanzierung der Pensionsrückstellungen nach HGB a.F.	76
3.6.2	Änderungen durch das BilMoG	78
3.6.3	Unterschiede zwischen HGB n.F. und IFRS	81
3.6.4	Steuerliche Konsequenzen	83
3.6.5	Offene Anwendungsfragen	83
3.6.6	Umsetzungsmaßnahmen	84
3.7	Bildung von Bewertungseinheiten	85
3.7.1	Bildung von Bewertungseinheiten nach HGB a.F.	86
3.7.2	Änderungen durch das BilMoG	87
3.7.3	Unterschiede zwischen HGB n.F. und IFRS	89
3.7.4	Steuerliche Konsequenzen	92
3.7.5	Offene Anwendungsfragen	92
3.7.6	Umsetzungsmaßnahmen	93
3.8	Latente Steuern	93
3.8.1	Die Regelungen zur Bilanzierung von latenten Steuern nach HGB a.F.	94
3.8.2	Die Änderungen durch das BilMoG	94
3.8.3	Die Unterschiede zwischen HGB n.F. und IFRS	97
3.8.4	Steuerliche Konsequenzen	98
3.8.5	Offene Anwendungsfragen	98
3.8.6	Umsetzungsmaßnahmen	99
3.9	Eigenkapital: Ausweis ausstehender Einlagen und eigener Anteile ..	100
3.9.1	Eigenkapitalausweis nach HGB a.F.	100
3.9.2	Änderungen durch das BilMoG	103

Inhaltsverzeichnis

3.9.3	Unterschiede zwischen HGB n.F. und IFRS	104
3.9.4	Steuerliche Konsequenzen	105
3.9.5	Offene Anwendungsfragen	106
3.9.6	Umsetzungsmaßnahmen	107
3.10	Eigenkapital: Ermittlung der Ausschüttungssperre	107
3.10.1	Ausschüttungssperre nach HGB a.F.	108
3.10.2	Änderungen durch das BilMoG	108
3.10.3	Unterschiede zwischen HGB n.F. und IFRS	112
3.10.4	Steuerliche Konsequenzen	112
3.10.5	Umsetzungsmaßnahmen	112
3.11	Währungsumrechnung	113
3.11.1	Währungsumrechnung nach HGB a.F.	113
3.11.2	Änderungen durch das BilMoG	114
3.11.3	Unterschiede zwischen HGB n.F. und IFRS	116
3.11.4	Steuerliche Konsequenzen	118
3.11.5	Offene Anwendungsfragen	118
3.11.6	Umsetzungsmaßnahmen	118
3.12	Sonstige Änderungen	119
3.12.1	Ingangsetzungs- und Erweiterungsaufwendungen	119
3.12.2	Sonderposten mit Rücklageanteil	120
3.12.3	Bewertung von Wertpapieren zum beizulegenden Zeitwert (nur für Kredit- und Finanzdienstleistungsinstitute)	121
4	Neuregelungen im Konzernabschluss	125
4.1	Erweiterung des Konzernatbestandes durch Einbeziehungspflichten für Zweckgesellschaften (beherrschender Einfluss)	125
4.1.1	Konsolidierungskreis nach HGB a.F.	125
4.1.2	Änderungen durch das BilMoG	126
4.1.3	Unterschiede zwischen HGB n.F. und IFRS	130
4.1.4	Steuerliche Konsequenzen	132
4.1.5	Umsetzungsmaßnahmen	132
4.2	Abschaffung der Buchwertmethode als Form der Erwerbsmethode bei der Kapitalkonsolidierung	133
4.2.1	Zulässige Formen der Erwerbsmethode nach HGB a.F.	133
4.2.2	Änderungen durch das BilMoG	137
4.2.3	Unterschiede zwischen HGB n.F. und IFRS	137
4.2.4	Umsetzungsmaßnahmen	138
4.3	Abschaffung der Pooling of Interest Methode	138
4.3.1	Pooling of Interest Methode nach HGB a.F.	139
4.3.2	Änderungen durch das BilMoG	140
4.3.3	Unterschiede zwischen HGB n.F. und IFRS	140
4.3.4	Umsetzungsmaßnahmen	141
4.4	Änderungen hinsichtlich der Goodwill-Behandlung	141
4.4.1	Wahlrechte zur Bilanzierung von Geschäfts- oder Firmen- werten nach HGB a.F.	141
4.4.2	Änderungen durch das BilMoG	142
4.4.3	Unterschiede zwischen HGB n.F. und IFRS	142
4.4.4	Steuerliche Konsequenzen	143
4.4.5	Offene Anwendungsfragen	143
4.4.6	Umsetzungsmaßnahmen	144
4.5	Festlegung des Erstkonsolidierungszeitpunktes	145
4.5.1	Wahlrechte bezüglich des Zeitpunkts der Erstkonsolidierung von Tochterunternehmen nach HGB a.F.	145

4.5.2	Änderungen durch das BilMoG	145
4.5.3	Unterschiede zwischen HGB n.F. und IFRS	146
4.5.4	Umsetzungsmaßnahmen	147
4.6	Abschaffung der Kapitalanteilmethode für die Einbeziehung assoziierter Unternehmen im Rahmen der Equitybewertung	148
4.6.1	Bilanzierung mit Hilfe der Kapitalanteilmethode für die Ein- beziehung assoziierter Unternehmen im Rahmen der Equity- bewertung nach HGB a.F.	148
4.6.2	Änderungen durch das BilMoG	151
4.6.3	Unterschiede zwischen HGB n.F. und IFRS	152
4.6.4	Umsetzungsmaßnahmen	152
4.7	Einführung der modifizierten Stichtagskursmethode zur Umrech- nung von Abschlüssen von Tochterunternehmen in die Darstellungs- währung des Konzerns	153
4.7.1	Währungsumrechnung im Konzernabschluss nach HGB a.F. .	154
4.7.2	Änderungen durch das BilMoG	154
4.7.3	Unterschiede zwischen HGB n.F. und IFRS	155
4.7.4	Offene Anwendungsfragen	156
4.7.5	Umsetzungsmaßnahmen	157
5	Offenlegungsvorschriften	159
5.1	Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen	159
5.2	Nicht in der Bilanz ersichtliche Geschäfte (Off balance sheet Transactions)	162
5.3	Risikoeinschätzung von Haftungsverhältnissen	163
5.4	Anteile an Investmentfonds	164
5.5	Einbeziehung der Anteilsbesitzliste in den Anhang	165
5.6	Angaben zur Ausschüttungssperre	165
5.7	Abschaffung von Davon-Vermerken zu Verbindlichkeiten	166
5.8	Modifizierte Anhangangabe zur Entsprechenserklärung	167
5.9	Abschaffung von Angaben im Zusammenhang mit der umgekehrten Maßgeblichkeit	167
5.10	Angaben über die betriebliche Nutzungsdauer des Geschäfts- oder Firmenwertes	168
5.11	Angaben zu Abschlussprüferhonoraren	169
5.12	Angaben zu Forschungs- und Entwicklungskosten des Geschäftsjahres	169
5.13	Erleichterungs- und Befreiungsregelungen für kleine und mittelgroße Kapitalgesellschaften	170
6	Corporate Governance	173
6.1	Organisationsfragen beim Aufsichtsrat (Prüfungsausschuss, Financial Expert)	173
6.2	Erweiterte Lageberichtspflichten	179
6.2.1	Erklärung zur Unternehmensführung (Corporate Governance Statement)	179
6.2.2	Beschreibung des internen Kontroll- und Risikomanagement- systems (RMS)	181



7	Neuregelungen des BilMoG im Hinblick auf die Abschlussprüfung	187
7.1	Erweiterte Verantwortlichkeit des Konzernabschlussprüfers	187
7.2	Erweiterte Rotationspflicht	188
7.3	Ausdehnung der Unabhängigkeitsvorschriften auf Netzwerke von Abschlussprüfern	189
7.4	Cooling-off Periode beim Wechsel zum Mandanten	190
7.5	Schriftliche Unabhängigkeitserklärung	191
7.6	Information an die Wirtschaftsprüferkammer bei Auflösung des Prüfungsauftrags	191
7.7	Erweiterte Berichterstattungspflichten bei Wechsel des Abschlussprüfers	191
7.8	Übernahme der International Standards on Auditing (ISA) und Verordnungsermächtigung des Bundesministeriums der Justiz (BMJ)	192
7.9	Konkretisierung des Berichtsumfangs an Aufsichtsrat und Prüfungsausschuss	192
8	Projektplan und Projektphasen eines Umstellungsprojektes	195
8.1	Umfang und Bedeutung des Umstellungsprojektes	195
8.2	Projektplan und Projektphasen	196
8.2.1	Projektplan	196
8.2.2	Projektphasen	201
8.3	Zeitplan für das Umstellungsprojekt	203
9	Schlussbetrachtung	205
	Stichwortverzeichnis	207